Die Amerikaner sind an Bord

Hofheim. Während ihres Besuches im Main-Taunus-Kreis hatte eine zehnköpfige Schülergruppe aus Loudoun County auch eine Botschaft von Scott York, dem Chef des MTK-Partnerkreises in den USA in der Nähe von Washington im Gepäck. Der Chairman des "Board of Supervisors" - vergleichbar mit der Kreisregierung - freute sich über die Entwicklung der Beziehungen zwischen den beiden Kreisen, die vor zwei Jahren ihr Bündnis vereinbarten. York, der selbst bereits mehrfach im MTK zu Besuch war, lobt die "großzügige und warmherzige Gastfreundschaft", die er von Landrat Berthold Gall und Mitstreitern erfahren hat.

Zum Schüleraustausch zwischen dem MTK und Loudoun County

merkt York an: "Diese jungen Menschen repräsentieren unsere Zukunft." Der Besuch, davon ist York überzeugt, "fügt der Geschichte der Partnerschaft ein neues Kapitel hinzu". Gleichzeitig erinnert York daran, dass in den beiden vergangenen Jahren 34 Schüler aus verschiedenen Schulen des MTK Gast bei Familien im Loudoun County waren. Auch diesmal hielt sich parallel zum Besuch der Amerikaner eine Delegation des Main-Taunus-Kreises in Loudoun County (Virginia) auf. Die hatte Gelegenheit, den MTK und seine Schulen vor mehr als 70 Schulleitern sowie dem School Board vorzustellen. Diese Einrichtung in den USA ist ein vom Volk gewähltes, öffentlich tagendes Gremium, das über die Lernstandards

wacht, aber auch Schulen plant und errichtet. Michael Cyriax, der Schuldezernent des MTK, lobte den Austausch mit der dortigen Schulverwaltung mit Inspektor Dr. Edgar Hatrick an der Spitze. Sein Fazit: "Die Schulen auf beiden Seiten sind an Bord."

Der MTK-Delegation gehörten Vertreter folgender weiterführender Schulen an: Heinrich-Böll-Schule (Hattersheim), Konrad-Adenauer-Schule (Kriftel), Main-Taunus-Schule (Hofheim), · Graf-Stauffenberg-Gymnasium (Flörsheim), Albert-Einstein-Schule (Schwalbach), Heinrich-von-Kleist-Schule (Eschborn), Elisabethenschule heim), Brühlwiesenschule (Hofund Eichendorffschule heim) (Kelkheim). hasch